

Dietmar Späth ehrt Dienstjubilare

Auch Ehemalige verabschiedet der Oberbürgermeister bei einer Feier im Rantastic



Volles Haus: Oberbürgermeister Dietmar Späth ehrt Jubilare und Pensionäre aus gleich mehreren Jahren. Foto: Christiane Krause-Dimmock

Baden-Baden (BNN). Seine kommunale Familie liege ihm am Herzen, betonte Oberbürgermeister Dietmar Späth, als er Jubilare und Pensionäre aus gleich mehreren Jahren zu einer gemeinsamen Feierstunde im Rantastic begrüßte.

Wie die städtische Pressestelle mitteilte, waren große Räumlichkeiten angesichts der langen Auszeit, die Corona in diesen Dingen auferlegt hatte, dringend erforderlich. Denn von 2019 bis einschließlich 2022 gab es 157 Kollegen zu verabschieden und 136 Mitarbeiterjubiläen zu begehen. Viele von ihnen sind inzwischen seit mehr als 40 Jahren im aktiven Dienst. Auch der OB (parteilos) selbst darf sich in diesen Kreis zählen, wie er bei seiner kurzen Ansprache erklärte. „Ich bin ebenfalls schon seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst tätig.“

Doch um sein Jubiläum gehe es in keiner Weise. Im Mittelpunkt stehe vielmehr die kommunale Familie einschließlich ihrer Töchter wie den Stadtwerken, erklärte er und bedankte sich bei den Anwesenden. Diesen gelte es nicht nur für die Erfüllung der dienstlichen Aufgaben Dank auszusprechen, er lenkte den Blick auf die soziale Verantwortung jedes Einzelnen: „Sie haben sich auch um Ihre Kollegen gekümmert.“ Und das sei ganz entscheidend dafür, dass die Mitarbeiter mit Freude zur Arbeit gingen, lobte er. „Ich darf Ihnen heute Abend allen unisono Dank sagen.“

Oftmals müsse bei Aufgaben im kommunalen Bereich mit Herausforderungen gerechnet werden, die unvorhersehbar sind. Für deren Bewältigung bedürfe es eines motivierten Teams. Damit dies auch so bleibt, nahm sich der Rathauschef die Zeit, um mit den Gästen an deren Tischen ins Gespräch zu kommen. Alles in allem waren 293 Personen zu der Veranstaltung geladen, von denen 18 gleichzeitig als Jubilare gefeiert wurden und sich in diesem Zuge auch in den Ruhestand verabschiedeten, heißt es in der Mitteilung der Stadt weiter.

Die langjährige Treue zur Stadt sei keineswegs selbstverständlich, sagte der Gesamtpersonalratsvorsitzende Uwe Sommerfeld und bedankte sich ebenfalls bei den Kollegen, von denen einige lange nicht gesehen wurden, weil sie teilweise bereits während der Pandemie ausgeschieden sind.

Im Jahr 2019 betraf dies 18 Kollegen, 2020 sogar 44, 2021 ganze 50 und 2022 nochmals 45 Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung und den Stadtwerken. 19 Personen wurden 2019 für 25 sowie weitere neun für 40 Jahre geehrt.

2020 konnten 18 Kollegen auf 25 Jahre zurückblicken, 22 auf 40 Jahre. 2021 waren es 20 Mitarbeiter, die ein Vierteljahrhundert ihren Dienst geleistet hatten, weitere 16 feierten ihr 40. Jubiläum. 2022 gab es 17 Jubilare, die seit 25 Jahren mit dabei waren. 15 weitere feierten 40 Dienstjahre.